

Tischdecken u. Servietten falten

mit 4 Kunstdrucktafeln und 19 Textbildern von Hermine Riehnle

Ⓩ

Dieses neueste Vorlagenwerk wird in jedem Haushalt, in Hotels und Frauenschulen usw. gerne zu Rate gezogen werden.

Süddeutsches Verlagshaus

G. m. b. H. Stuttgart

Ⓩ

Soeben wurde herausgegeben:

„Das Problem der Vernunft Herrschaft“

(Sieben Vorträge)

Fünfter Vortrag:

„Das höchste Lebensziel“

Mit 2 Textfiguren von Maxim. Hirsch. Elegant brosch. 8°. Grundzahl 1. Schlüsselzahl des B.-V.

Mit diesem Hauptvortrag ist diese Schriftenreihe einstweilen abgeschlossen. — Die Bedeutsamkeit der vorliegenden Untersuchung, die das wichtigste Problem der Ethik zu klären bestimmt ist, ergibt sich aus der Natur der Sache von selbst und bedarf daher keiner besonderen Hervorhebung! — Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Heft 1. Einführung. — Grundlegende Prinzipien. Gz. —,30.

Heft 2. Die Gefühlsfrage und ihre Behandlung. Gz. —,30.

Heft 3/4. Die Nichtigkeit der Lust. Gz. 1.

Ich bitte wiederholt um tatkräftige Verwendung und Beachtung des Bestellzettels.

Leipzig, 2. Juni 1923.

Otto Hillmann, Verlag.

Arthur Zapp, Das neue Ghetto

Ein Roman aus der Zeit

Alfred Streifler GmbH.
Berlin-Nowawes

Ⓩ

Der politische Roman des Tages



DIE UMSCHAU

ILL. WOCHENSCHRIFT ÜBER DIE FORTSCHRITTE IN WISSENSCHAFT U. TECHNIK

(vereinigt m. „Naturwissensch. Wochenschrift“ u. „Prometheus“)

Junipreis:

M. 2400.- ord., M. 1800.- netto u. 11/10

Bei Postbezug Rabattvergütung

(besonders empfohlen)

Neu! Mitglieder der Neu!

Abrechnungs-Genossenschaft

werden gebeten, die Rabattvergütung durch Rücklastzettel zu erheben und uns gleichzeitig die Postquittungen zur Prüfung einzusenden.

Probenummern, Prospekte, Plakate kostenlos. Probebe. (200 Seit. 4°): M. 3600.- ord., 2160.- no (Gewicht je 500 g.)

Bitte beachten Sie unseren „Werbefeldzug“. H. Bedhold Verlag, Frankfurt a. M.

Soeben erschien in beschränkter Auflage:

Gustav Regler Die Ironie im Werk Goethes

Gz. 4.— (Schlüsselzahl des B.-V.)

Partie-Preise: 1—10 Expl. mit 25%, 11—25 Expl. mit 33½%, von 26 Expl. an 40%

Eine dankenswerte Neuerscheinung, die, von unverkennbarem Kampfergeist erfüllt, sich über das Niveau der zahlreichen Goethe-Literatur hinausheben dürfte und es sich, in gewissem Gegensatz zur Modell-Philologie, zur Aufgabe stellt, das künstlerische und menschliche Ethos Goethes aus seinen ironischen Dokumenten nachzuweisen. Der Verfasser beleuchtet, ohne die spielerische Seite der goethischen Ironie — die er das Rokoko-Erbe des Dichters nennt — zu übersehen, den wahren Charakter der goethischen Ironie, ihre ethische und religiöse Kampfnatur. Der Grundgedanke des Verfassers ist, daß es Goethe gelang, die sich entwickelnde Zersetzung moderner Ironie, die durch das Werk Luthers eingeleitet wurde, durch seine künstlerische und menschliche Größe noch einmal zu besiegen. Die problematische Natur dieses Gedankens dürfte dem Werke über den engeren Interessentenkreis hin weitere Beachtung verschaffen.

Ⓩ

Verlangzettel einliegend

Verlag Bruno Dietze, Leipzig, Postfach 119